

Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Alle Kinder wollen von Anfang an die Welt entdecken und lernen. Dafür brauchen sie gleiche Chancen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im Januar 2016 das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ gestartet, Anfang 2017 wurden die Mittel verdoppelt und neue Kitas in das Programm aufgenommen. Durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ können 1.000 Sprach-Kitas und 80 zusätzliche Fachberatungen ins Programm aufgenommen werden. Heute ist jede zehnte Kita eine Sprach-Kita: Rund 7.500 Sprach-Kitas arbeiten bundesweit zusammen mit rund 500 Fachberatungen daran, alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und die Zusammenarbeit mit Familien zu stärken. Das Programm wird bis Ende 2022 fortgesetzt.



Machen Sie mit!

Auch Sie als Familien sind ein Teil der Sprach-Kita. Lesen Sie gern aus Kinderbüchern vor oder haben Sie Interesse an Gesprächen mit anderen Eltern, zum Beispiel im Elterncafé? Sprechen Sie das Kita-Team an und teilen Sie Ihre Ideen mit!

Weitere Informationen zum Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ finden Sie auf der Webseite www.fruehe-chancen.de/sprach-kitas.

Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; es wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmfsfj.de



Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
Tel.: 030 18 272 2721
Fax: 030 18 10 272 2721
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 030 20 179 130
Montag–Donnerstag 9–18 Uhr
Fax: 030 18 555-4400
E-Mail: info@bmfsfj-service.bund.de

Artikelnummer: 5FL190

Stand: Dezember 2021, 4. Auflage

Gestaltung: www.zweiband.de

Bildnachweis: © Andreas Schöttke

Druck: MKL Druck GmbH & Co. KG

- Engagement
- Familie
- Ältere Menschen
- Gleichstellung
- Kinder und Jugend



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Unsere Kita ist eine Sprach-Kita!

Informationen für Familien

 bmfsfj.de

Warum ist sprachliche Bildung in der Kita so wichtig?

Sprache ist der Schlüssel zur Welt: Wir brauchen sie, um uns zu verständigen, zu spielen und zu lernen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Kinder von sprachlicher Bildung besonders profitieren, wenn sie früh beginnt. Die Kita ist der ideale Ort, um die Sprachentwicklung Ihrer Kinder spielerisch anzuregen.

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung bedeutet, dass Ihre Kinder ganz nebenbei die deutsche Sprache lernen und ihren Wortschatz ausbauen. Das bedeutet nicht, dass Ihre Kinder regelmäßig in Kleingruppen oder zu bestimmten Zeiten üben. Die Erzieherinnen und Erzieher nutzen bewusst vielfältige Gelegenheiten wie das Mittagessen, um die natürliche Sprachentwicklung Ihrer Kinder zu unterstützen. So können alle Kinder von alltagsintegrierter sprachlicher Bildung profitieren.

Was ist eine Sprach-Kita?

Die Sprach-Kitas legen besonderen Wert auf sprachliche Bildung im **Kita-Alltag**. In Ihrer Kita arbeitet eine zusätzliche Fachkraft „Sprach-Kitas“ für sprachliche Bildung. Sie wird im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ fachlich begleitet.



Welche Aufgaben hat die zusätzliche Fachkraft „Sprach-Kitas“?

Die zusätzliche Fachkraft berät, begleitet und unterstützt das Kita-Team in den Bereichen:

- Alltagsintegrierte sprachliche Bildungsarbeit
- Inklusive Pädagogik
- Zusammenarbeit mit den Familien

Außerdem nimmt das Programm den Einsatz digitaler Medien und die Integration medienpädagogischer Fragestellungen in den Blick.

Die zusätzliche Fachkraft zeigt den Erzieherinnen und Erziehern zum Beispiel, wie sie die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes beobachten und dokumentieren können. Die Beobachtungen bilden eine gute Grundlage für Gespräche mit Ihnen als Familie über die Fortschritte Ihres Kindes.

Bei Fragen rund um das Thema sprachliche Bildung können Sie sich gern an die zusätzliche Fachkraft oder das Kita-Team wenden.



✓ Tipps für die sprachliche Bildung zu Hause

Sie können die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes zu Hause unterstützen, denn die Familie ist der erste Bildungsort.

Über gemeinsame Erlebnisse sprechen

Schaffen Sie viele Gelegenheiten, um mit Ihrem Kind die Welt zu entdecken und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Fotografieren Sie gemeinsame Erlebnisse wie Ausflüge, gemeinsames Backen, Bestaunen des ersten Schnees oder Austesten der Pfütze. Die Fotos können Sie sich immer wieder zusammen ansehen. Dazu eignet sich ein Album oder eine Pinnwand auf Augenhöhe des Kindes. Diese Bilder regen die Erinnerungen und den Dialog über gemeinsame Erlebnisse an.

Wahrnehmen und wertschätzen

Halten Sie die ersten Worte Ihres Kindes und kreative, originelle Sprachschöpfungen fest. Gestalten Sie ein Plakat oder ein Büchlein, das Sie Ihrem Kind bei einer passenden Gelegenheit schenken.

Bilderbücher gemeinsam erleben

Wenn Sie gemeinsam ein Bilderbuch betrachten, überlassen Sie ruhig dem Kind die Führung. Es blättert gern selbstbestimmt, querbeet oder von hinten nach vorne – und verweilt je nach Interesse auf den Seiten. Indem Ihr Kind die Geschichte weiterspinnt und zeigt, wofür es sich begeistert, zieht es Verbindungen zu selbst Erlebtem. Lassen Sie sich überraschen: Es werden sich fantasievolle Ideen und spannende Fragen und Gespräche ergeben!